

KARTENUMGANG

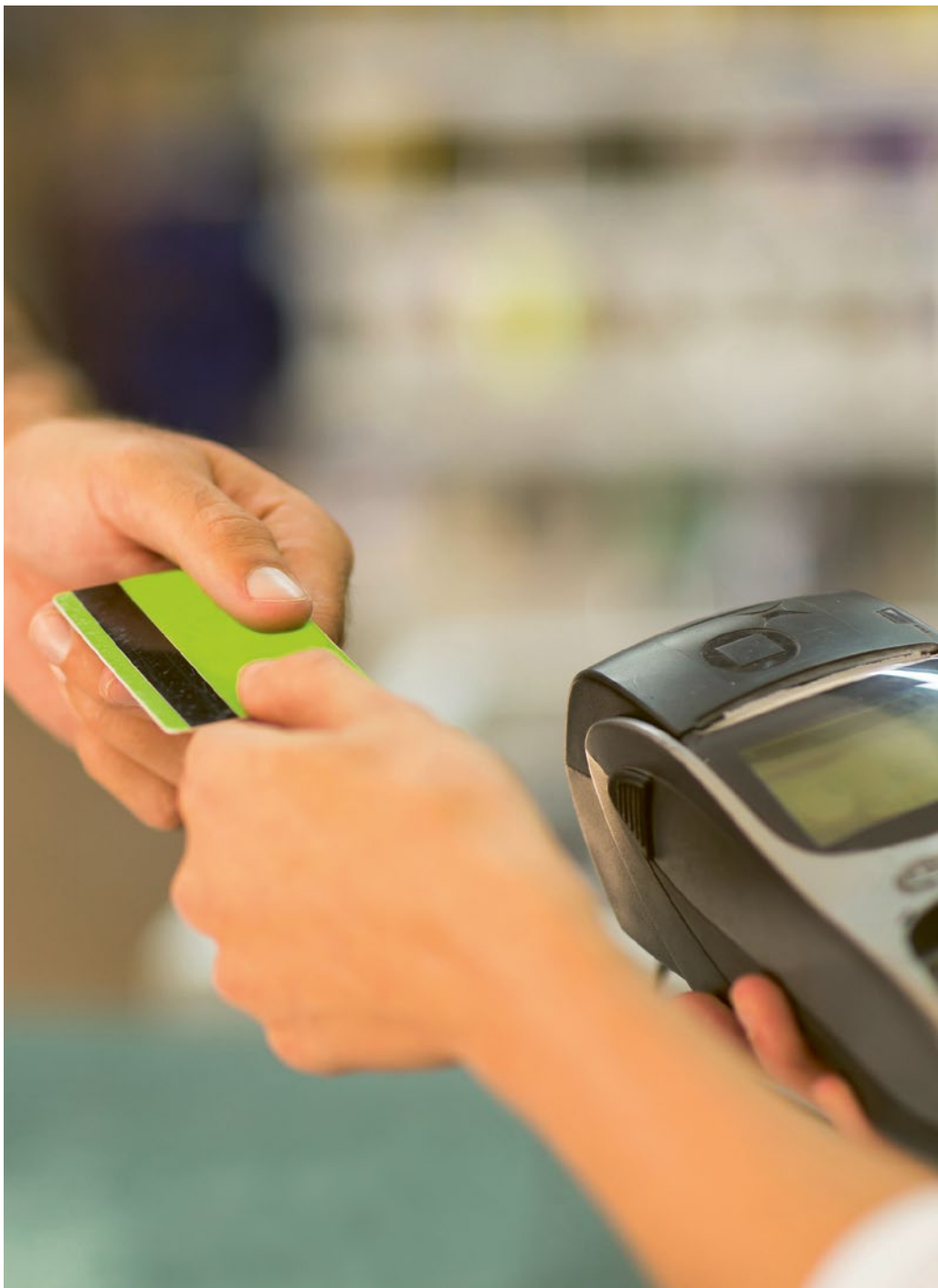
LÖSUNGEN

RAIFFEISEN
WISSENSVERMITTLUNG
ZUM BANKING



KARTENUMGANG

- 2.1 **KARTENWAHL**
- 2.2 **VIER-PARTEIEN-SYSTEM**
- 2.3 **WER DIE WAHL HAT ...**
- 2.4 **DIE JEWEILS BESTE ...**
- 2.5 **KARTENSPERRE**



**Bargeldloses
Einkaufen ist
praktisch.**

Quelle
Raiffeisen

2.1 KARTENWAHL

Freie Beantwortung. Es kommt sicher darauf an, wie reif und erfahren Urs im Umgang mit Geld ist. Da Urs wegen seines Alters beschränkt handlungsunfähig (früher: «unmündig») ist, haften aber seine Eltern für allfällige Schulden. Möchten Urs' Eltern darum ganz sicher gehen, entscheiden sie sich für eine Prepaidkarte.

2.2 VIER-PARTEIEN-SYSTEM

Die Autorisierung erfolgt letztlich durch den Kartenherausgeber, der auch in Kontakt mit dem Karteninhaber steht und darum seine Kreditfähigkeit am ehesten abschätzen kann.

Kommt es zu einem «Konkurs» eines Landes, würde das den inländischen Acquirer treffen, der vermutlich, da vom internationalen Zahlungsverkehr abgeschnitten, ebenfalls illiquid würde. Letztlich trifft es dann den Händler, da die Zahlung des Acquirers ausbleibt.

2.3 WER DIE WAHL HAT ...

Kreditkarte(n)

World Master Card Silber / Visa Card Classic

Debitkarte(n)

V PAY YoungMemberPlus

Prepaidkarte(n)

PrePaid MasterCard YoungMemberPlus, Swiss Bankers Travel

a World Master Card Silber / Visa Card Classic

b World Master Card Silber / Visa Card Classic

c günstigste

V PAY YoungMemberPlus

teuerste

World Master Card Silber / Visa Card Classic

d World Master Card Silber / Visa Card Classic

e PrePaid MasterCard YoungMemberPlus

f Ich wähle die PrePaid MasterCard Young MemberPlus, weil ich mich dabei mit dem Zahlungssystem 3-D Secure (MasterCard Secure Code) zusätzlich absichern kann.

2.4 DIE JEWEILS BESTE ...

- a Swiss Bankers Travel in US-Dollar. Mit dieser Karte hat Emma ihre Ausgaben im Griff (da pre-paid). Zudem ist die Karte im Ausland relativ günstig (z.B. keine Bearbeitungsgebühr bei Devisenumsätzen). Vom Alter her kommt für Emma die (teurere) Alternative Kreditkarte sowieso nicht in Frage, und die Eltern können notfalls die Swiss Bankers Travel zusätzlich telefonisch aufladen.
- b V PAY YoungMemberPlus. Diese Karte ist für Ernst ideal, da sie weltweit einsetzbar und relativ günstig ist. Da es sich um eine Debitkarte handelt, sieht Ernst sofort mit einem Blick auf seinen Bankkontostand (z.B. via App «Raiffeisen»), was er sich noch alles leisten kann.
- c World Master Card Silber / Visa Card Classic. Susi ist volljährig und hat ein regelmässiges Einkommen. Darum wird sie keine Mühe haben, diese Kreditkarte zu erhalten. Damit ist sie weltweit für alle Zahlungsverpflichtungen gewappnet und verfügt zudem über einen Versicherungsschutz.

2.5 KARTENSPERRE

Wenn die Karte gestohlen wird, muss sie umgehend vom Kartenhalter gesperrt werden. Wird die Bank nicht informiert, kann sie eine Rückerstattung fremdgetätigter Kartenbelastungen verweigern.

Die Telefonnummer für das Sperren der Karte befindet sich in der Regel auf der Karte selbst. Deshalb notiert man sich die Nummer vorab (im Idealfall zusammen mit der Kreditkartennummer) und bewahrt die Informationen getrennt von der Karte auf.

Notfalls hilft auch eine kurze Internetabfrage (Stichwort «Kreditkartensperre») weiter; auch so erhält man die entsprechende Telefonnummer. Nun gilt es, nachdem der Verlust bemerkt wurde, so schnell als möglich anzurufen und die Karte sperren zu lassen. Man erhält anschliessend innert Tagen eine neue Karte zugestellt.

2.6 SYSTEMWAHL

- a Freie Beantwortung. Beim Entscheid kommt es darauf an, welche Kriterien verwendet, und wie diese gewichtet werden.

Twint ist in der Schweiz zurzeit am ehesten überall einsetzbar, zudem sind Datenschutz und -sicherheit optimal gewährleistet. Allerdings ist das Bezahlen mit Bluetooth Technologie mühsam und störungsanfällig.

Apple Pay hat international bereits eine starke Stellung. Die Technologie ist ausgereift und unkompliziert. Nutzer brauchen keine App herunterzuladen oder beim Bezahlvorgang eine besondere Funktion im Smartphone zu öffnen. Der Einsatz ist in der Schweiz aber oft nicht möglich. Zudem stellt sich die Frage, ob man der mächtigen Firma Apple noch mehr Daten anvertrauen soll.

Samsung Pay lässt sich im Handel einfach umsetzen (keine neuen Terminals nötig) und sind eine Alternative gegenüber dem reinen Karteneinsatz, falls man auf zusätzliche Sicherheit wert legt. Zudem verlangt Samsung (im Gegensatz zu Apple) bescheidenere Gebühren bei der Kartenherausgeberin und im Handel. Darum ist der Widerstand hier weniger gross.

- b Da hilft einzig TWINT weiter. Célines Freunde können ihr damit vor Ort unmittelbar Geld überweisen (Peer to Peer). Der Geldtransfer erfolgt sofort und ist unkompliziert.